Das Projekt „Säugetierfauna Sachsens" – ein Situationsbericht nach zehnjähriger Tätigkeit

Die Projektgruppe „Säugetierfauna Sachsens" hatte sich bei ihrem ersten Treffen im Dezember 1990 in Dresden das Ziel gestellt, bis zum Jahr 2000 eine umfassende Säugetierfauna für Sachsen zu erarbeiten. Durch die bisherige Zusammenarbeit sind seither einige Teilerfolge erreicht worden. So liegt für die immerhin fast 80 Säugerarten eine kommentierte Artenliste und eine umfangreiche Bibliographie vor (FEILER & ZÖPHEL 1993; ZÖPHEL, FEILER & ANSORGE 1999). Soeben erschien die Broschüre „Fledermäuse in Sachsen" (siehe Beitrag S. 13), die den aktuellen Wissensstand über diese außergewöhnlichen Säugetiergruppe eindrucksvoll widerspiegelt. Die Veröffentlichung der „Säugetiere Dresdens und seiner Umgebung" (FEILER ET. AL. 1999) ist ein weiterer Mosaikstein zur Erstellung einer Sachsenfauna. Ein Atlas der Säugetiere der Oberlausitz ist in Vorbereitung. Weitere Aktivitäten der Projektgruppe sind in einer Reihe von Einzelbeiträgen (z. B. über Hamster und Siebenschläfer) in den Mitteilungsheften dokumentiert.

Zwischenzeitlich wurde aber auch deutlich, daß das gesteckte Ziel zu anspruchsvoll ist und in reiner Freizeitarbeit zum gesetzten Termin nicht in der beabsichtigten Qualität erreicht werden kann. Dazu ist unbedingt die Schaffung personeller Kapazitäten sowie die Unterstützung durch Institutionen (z. B. naturkundliche Museen, Fachbehörden, Universitäten) und Verbände (z. B. Naturschutzbund, Landesjagdverband) erforderlich. Bestimmte Fragestellungen können nur schrittweise durch Projektarbeit realisiert werden. In dieser Richtung sind Aktivitäten angelaufen, kurzfristig läßt sich aber eine sachsenweite Bearbeitung nicht realisieren.

Um nach dem 10jährigen Bestehen der Projektgruppe eine Zwischenbilanz zu ziehen, ist beabsichtigt, bis 09/2000 den Arbeitsstand über Vorkommen und Verbreitung der sächsischen Säugetierarten in Karten zusammenzustellen. Dadurch soll ein Informationsrücklauf an die Projektmitarbeiter erreicht und durch das Offenlegen von Lücken aber auch die weitere Bearbeitung stimuliert werden. Der erreichte Stand besitzt einen vorläufigen Charakter und wird deshalb auch nur als Arbeitsmaterial verfügbar gemacht.

Benennung von Art- bzw. Artengruppenkoordinatoren:

Als ein weiterführender wichtiger Schritt zur „Säugetierfauna Sachsens" konnten auf unserem Arbeitstreffen in Taltitz einige Säugetierfreunde als

Koordinatoren für Arten bzw. Artengruppen gewonnen werden. Sie sollen das anfallende Material aufbereiten, auf vorhandene „Lücken“ hinweisen und gegebenenfalls gezielt recherchieren.

Die Insektenfresser übernahm Herr Dr. H.-J. Kapischke, die Nagetiere Herr Dr. U. Zöphel, die Schläfer Herr S. Büchner, die Raubtiere Herr Dr. H. Ansorge und die Paarhufer Herr Dr. A. Feiler.

Für die umfangreiche Ordnung der Nagetiere (Echte Mäuse, Ratten und Wühlmäuse), aber auch für die bereits besetzten Gruppen werden dringend noch regionale Bearbeiter gesucht! Meldungen und Informationen sind bitte an Herrn Dr. U. Zöphel zu richten.

Gewöllanalysen:

Im Rahmen der Arbeit der Projektgruppe „Säugetierfauna Sachsens“ sind Analysen von Gewöllen weiterhin eine wichtige Untersuchungsmethode. In den Mitt. 1/1998, S.13-21 wurde eine Übersicht über den in Sachsen erreichten Bearbeitungsstand gegeben. Auf der nun vorliegenden Karte "Artenzahl/MTB-Q aus Gewöllen seit 1990" werden die Fortschritte bei der aktuellen Bearbeitung kurz dargestellt. Sie zeigt die Zahl der pro Meßtischblatt-Quadrant (MTB-Q) seit 1990 durch Gewöllanalyse nachgewiesenen Säugetierarten. Nach einem Aufruf in den Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen 6/1994 wurden verstärkt Gewöllproben eingesandt. Einige Aufsammlungen sind noch nicht fertig bearbeitet und fehlen deshalb in der Darstellung. Ein aus den Gewöllproben nachgewiesenes Artenspektrum von 11-15 Arten/MTB-Q kann als repräsentativ angesehen werden.

Noch bestehen erhebliche Lücken in der Bearbeitung, die sich auch in der Karte deutlich abzeichnen. Aus diesem Grund sei die **Bitte um Mithilfe** bei der Erfassung von Kleinsäugern erneuert. Besonders für Gebiete, aus denen bisher keine aktuellen Nachweise vorliegen, bitten wir um die Aufsammlung von Eulengewöllen (insbesondere Schleiereule, Waldkauz). Nach Möglichkeit sollte von einem Fundpunkt eine größere Probe gesammelt werden (ca. 100 Gewölle). Bitte senden Sie die Probe(n) an eines der unten angegebenen Museen. Vergessen Sie bitte nicht, ein Etikett mit den Angaben zu Fundort, Funddatum und Sammler beizulegen. Nach erfolgter Analyse werden Sie über die gefundenen Beutetiere informiert.

Weiterhin sind wir auch sehr an „versteckten“ Ergebnissen von Gewöllanalysen aus Sachsen interessiert, um sie in einer Datenbank zu erfassen und für die Auswertung zugänglich zu machen. Wenn Sie über

solche Analyseergebnisse verfügen, wenden Sie sich bitte ebenfalls an Herrn Dr. U. Zöphel. Es wurden inzwischen insgesamt über 7.600 Artnachweise aus Sachsen erfaßt.

Adressen der Artengruppenkoordinatoren:

Insektenfresser:	Dr. H.-J. Kapischke, Lockwitzgrund 123a, 01731 Kreischa
Nagetiere:	Dr. U. Zöphel, Cottbuser Str. 24, 01129 Dresden
Schläfer:	S. Büchner, Dorfstr. 1, 02829 Friedersdorf
Raubtiere:	Dr. H. Ansorge, Staatliches Museum für Naturkunde, PSF 425, 02806 Görlitz
Paarhufer:	Dr. A. Feiler, Staatliches Museum für Tierkunde, Königsbrücker Landstr. 159, 01109 Dresden

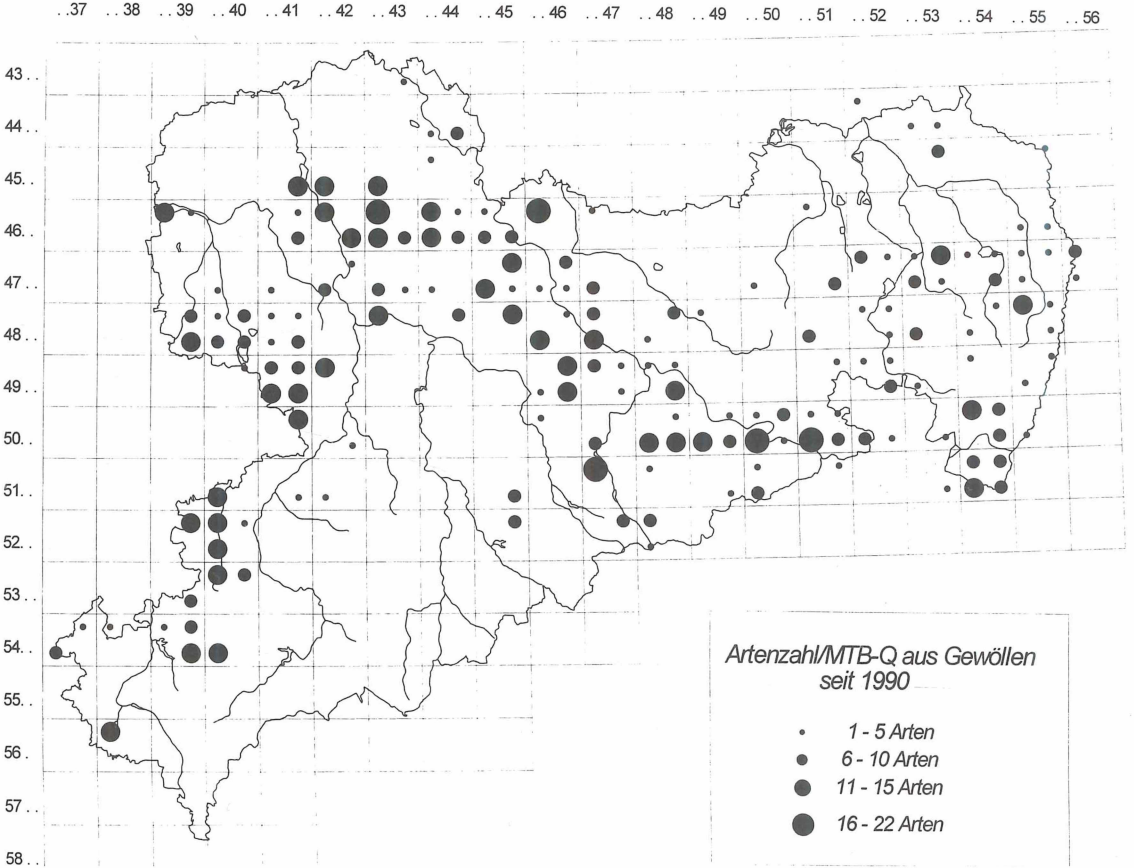
Adressen für Einsendungen von Gewöllproben:

Staatliches Museum für Tierkunde
z. H. Herrn Dr. A. Feiler
Königsbrücker Landstr. 159
01109 Dresden

Staatliches Museum für Naturkunde
z. H. Herrn Dr. H. Ansorge
PSF 425
02806 Görlitz

Naturwissenschaftliches Museum
z. H. Herrn M. Meyer
Lortzingstr. 3
04105 Leipzig

Projektgruppe Säugetierfauna Sachsens


..37 ..38 ..39 ..40 ..41 ..42 ..43 ..44 ..45 ..46 ..47 ..48 ..49 ..50 ..51 ..52 ..53 ..54 ..55 ..56
43..
44..
45..
46..
47..
48..
49..
50..
51..
52..
53..
54..
55..
56.
57..
58..
Artenzahl/MTB-Q aus Gewöllen seit 1990
1 - 5 Arten
6 - 10 Arten
11 - 15 Arten
16 - 22 Arten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 2000

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Das Projekt „Säugetierfauna Sachsens“ - ein Situationsbericht nach zehnjähriger Tätigkeit 4-7